

werber die erste theologische Prüfung oder die erste juristische Prüfung oder die ärztliche Prüfung oder die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen oder die Diplom-Ingenieur-Prüfung erfolgreich abgelegt hat, oder von einer deutschen (Universität oder Technischen) Hochschule auf Grund einer gedruckten Dissertation und mündlichen Prüfung zum Doktor oder, soweit Theologen in Frage kommen, zum Lizentiaten promoviert worden ist.

Auch beim bibliothekarischen Beruf übersteigt das Angebot von geprüften Anwärtern die Nachfrage, vor allem beim mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken, für den zur Zeit allein in Sachsen über 100 Bewerber in der Ausbildung stehen.

Ausschreitungen gegen deutsche Buchhandlungen in Posen. —

Am 12. Oktober fanden in den Posener Straßen deutschfeindliche Kundgebungen statt, in deren Verlauf neben anderen deutschen Unternehmungen die Evangelische Vereinsbuchhandlung und die Rehfeldsche Buchhandlung durch Steinwürfe schwer zu leiden hatten. Die in den Fenstern und Kästen befindlichen Bücher, Karten und Zeitungen flogen auf die Straße und wurden vernichtet. Auch gegen das Gebäude des »Posener Tageblatts« und das deutsche Below-Logeum wandten sich die Demonstranten, in letzterem über 150 Fensterscheiben zertrümmend. Die deutsche Presse in Posen schreibt die Vorkommnisse der systematischen Hege gewisser nationalpolnischer Jugendorganisationen zu.

Verbreitung der Bibel. — Die Britische und Ausländische Bibel-

gesellschaft in Berlin teilt in ihrer Zeitschrift: »Bibel-Arbeit« (Nr. 169) mit, daß die Anzahl der Exemplare, die sie im Jahre 1929 ausgesandt hat, zum ersten Male 12 Millionen erreicht und überstiegen hat. Von den 12 175 292 Exemplaren sind mehr als 1 Million vollständige Bibeln, mehr als 1¼ Million Neue Testamente und 9 795 000 Exemplare vollständige Bibelteile. Die Gesamteinnahme der Gesellschaft für 1929 betrug £ 438 918, die Gesamtausgabe £ 422 581. £ 169 000 wurden aus Verkäufen der Heiligen Schrift erzielt.

Die Bibliothek eines Frauenfeindes. — Der amerikanische Advokat

Zing, dessen Tod kürzlich gemeldet wurde, genoß den Ruf, der größte Frauenfeind zu sein. Sein Vermögen von einigen Dollar-millions hat er verschiedenen Wohlfahrtseinrichtungen vermacht. U. a. ist eine große Summe dem Bau einer Bibliothek gewidmet, zu der Frauen keinen Zutritt haben sollen. Die Fassade soll in gewaltigen Lettern die Inschrift tragen: »Frauen ist der Eintritt verboten!« Der Bücherbestand muß nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt werden: Nur Werke von Männern dürfen Aufnahme finden; aus allen Zeitschriften sind die Blätter zu entfernen, die Bildnisse oder Beiträge von Frauen enthalten. Eine besondere Sorgfalt muß auf die Sammlung von Büchern angewendet werden, die von Frauengegnern geschrieben wurden. In einer Ehrenhalle werden die Büsten dieser Schriftsteller errichtet werden. Unter ihnen vor allem ein Denkmal Schopenhauers, dessen Schriften Zing mit besonderem Eifer studiert hat. In dem Festsaal der Bibliothek sollen Vorträge gehalten werden, deren Aufgabe es ist, die Torheiten und Schwächen der Frauen zu geißeln. Selbstverständlich darf die Bibliothek keine weiblichen Beamten anstellen. Im Testament werden auch noch je 2000 Dollar jenen zwei Schriftstellern ausgesetzt, die die besten frauenfeindlichen Romane in den nächsten fünf Jahren schreiben.

Frwp.

Verkehrsnachrichten.

Kennzeichnung der Päckchen im Auslandpostverkehr. — Die seit 1. Juli für den Verkehr mit dem Ausland eingeführte neue Gattung von Brieffendungen, die »Päckchen«, müssen nach den zwischenstaatlichen Bestimmungen in jedem Fall auf der Aufschriftseite mit einem grünen Zollzettel versehen werden, gleichviel, ob sie zollpflichtige Gegenstände enthalten oder nicht. Außerdem sollen sie mit der Bezeichnung »Petit Paquet« oberhalb der Aufschrift gekennzeichnet werden; ferner verlangen einzelne Länder (s. Bbl. Nr. 179) noch die Beifügung von Zollinhalts-erklärungen.

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Am 14. Oktober konnte der Verlagsbuchhändler Herr Emil Brückner, Inhaber der Brünslowischen Verlagsbuchhandlung in Neubrandenburg seinen 75. Geburtstag begehen. — In Zwidau geboren, war er vor seiner Selbständig-

machung in der Dannenbergischen Buchhandlung in Stettin als Gehilfe tätig. 1883 übernahm er die Brünslowische Hofbuchhandlung, die — wie Johannes Thilo in seinem Buche »Mein Leben in 99 Anekdoten« erzählt — durch Ulrich Meyers prächtiges Buch »Der Meister und sein Schüler« bekannt geworden ist. Mit 28 Jahren hatte der Jubilar die Firma übernommen und sie dann 35 Jahre mit Umsicht und feinstem Verständnis für seine Kundschaft, der er stets ein wahrer Freund und Berater war, erfolgreich geführt. Im Jahre 1918 verkaufte er die Hofbuchhandlung an Herrn Hans Schondorf, während er selbst den bis dahin mit der Firma verbundenen Verlag behielt. Im Zeitungsverlag hat er als Geschäftsführer der Mecklenburg-Strelitzer Verlagsgesellschaft, die von 1922 bis 1929 die »Mecklenburger Rundschau« (»Neubrandenburger Zeitung«) herausgab, ebenfalls in bester Einfühlung für das Fortschrittliche gearbeitet und Verlag und Schriftleitung gefördert.

Jubiläen. — Herr Max Löwenberg, Inhaber der Firma

Max Löwenberg, Deutsches Bücher-Versandhaus in Berlin, begeht am 20. Oktober sein 50jähriges Buchhändlerjubiläum. Er wurde 1862 in Eisenhammer (Grenzmark) geboren und begann im Oktober 1880 in dem Verlag Reinhold Bredow in Berlin seine buchhändlerische Tätigkeit. Nachdem er bei verschiedenen Firmen, Sortiment wie Verlag, gearbeitet hatte, gründete er 1890 in Stettin ein eigenes Sortiment, das aber hauptsächlich von seiner Ehefrau und zwei Gehilfen verwaltet wurde, während er selbst Vertretungen für die Firma Wilh. Kullik & Co. in Berlin und Vial & Freund in Breslau hatte. 1898 gründete Herr Löwenberg seine jetzige Firma, durch die vor allem die um die Jahrhundertwende erschienenen Rechtsbücher vertrieben wurden, später besonders Brodhaus-Verkaufe. Bei Beginn des Krieges erlitt das Reisegeschäft durch die Absatzrückungen großen Schaden; es wurden deshalb während der Kriegszeit in der Hauptsache in Schweden und Norwegen die deutschen Kriegswerke — teilweise durch den Jubilar selbst — vertrieben. Heute zählt die Firma zu den geachtetsten Firmen des Reise- und Versandbuchhandels. Für die Berufskollegen hat der Jubilar stets besonders gewirkt, er ist Mitgründer des Vereins der Reise- und Versandbuchhandlungen und hat während der Kriegszeit außerordentlich viel zu seiner Aufrechterhaltung beigetragen; auch jetzt noch ist er in seinem Vorstand tätig. Weite Kreise haben der ganz besonderen Fach- und Sachkenntnis des Herrn Löwenberg viel zu danken durch seine Eigenschaft als beideter Sachverständiger bei der Berliner Handelskammer.

*

Am 18. Oktober sind 50 Jahre vergangen, seit Herr Hermann Kistner, der Senior-Chef der Firma M. Edelmann in Nürnberg, seine buchhändlerische Laufbahn bei der Reifscherschen Buchhandlung in Kassel begonnen hat. Nach seiner Ausbildungszeit in einer Reihe deutscher Städte und einem längeren Aufenthalt in Stuttgart übernahm er am 1. Januar 1907 die Buchhandlung M. Edelmann. Durch rastlose Arbeit gelang es ihm, das Geschäft zu einer der ersten Nürnberger Buchhandelsfirmen zu entwickeln. Die außerordentlich großen Schäden des Hochwassers von 1909, dem alle Vorräte zum Opfer fielen, Krieg und Inflation wurden überwunden. An der seither erfolgten Erweiterung durch Angliederung einer Reiseabteilung und Eröffnung eines Antiquariats hat Herr Hermann Kistner ebenfalls wesentlichen Anteil genommen.

Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

- Bericht über die Herbstversammlung des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes. S. 1005.
- Buchhändlerische Arbeitsgemeinschaften in Frankfurt a. M. S. 1006.
- Die »Libreria del Littorio« in Rom. S. 1006.
- Kleine Mitteilungen S. 1007—1008: Ausverkauf / Jubiläen: Adolf Fridenhaus, Mettmann; Richard Stecker, Wien / Die Vereinigung Deutscher Formular-Drucker und -Verleger / Arbeitsgemeinschaft Münchner Jungbuchhändler / Das Vorlesungsverzeichnis der Lessing-Hochschule in Berlin / Sächs. Prüfungsamt für Bibliothekswesen / Ausschreitungen gegen deutsche Buchhandlungen in Posen / Verbreitung der Bibel / Die Bibliothek eines Frauenfeindes.
- Verkehrsnachrichten S. 1008: Kennzeichnung der Päckchen im Auslandpostverkehr.
- Personalnachrichten S. 1008: 75. Geburtstag Emil Brückner, Neubrandenburg / Jubiläen: Max Löwenberg, Berlin; Hermann Kistner, Nürnberg.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 374/75.

